

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Daniel Hofstetter

Interner Titel: Bildungsambitionen in Elterngesprächen - Alexandras Eltern übernehmen das Lehrerurteil

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Hofstetter, D. (2013). Bildungsambitionen in Elterngesprächen der 5. Klasse, ein Jahr vor dem Übertritt in die Orientierungsschule. In Wannack, E. (Hrsg.). 4- bis 12-Jährige: ihre schulischen und außerschulischen Lern- und Lebenswelten. Münster [u.a.]: Waxmann.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

1	Lehrerin:	(00:24:55) auso e erlebe si haut au no chli aus ne tröimere	(00:24:55) also ich erlebe sie halt auch noch ein bisschen als eine träumerin
3	Mutter:	[(aber ehm) sehr]	[(aber ehm) sehr]
4	Lehrerin:	[dass e denke es esch] ei site esch secher. e gloube ned dass es ere nome ned wechtig esch. sondern eifach. se denkt ned dra [...]	[dass ich denke es ist] eine seite ist sicher. ich gloube nicht dass es ihr nur nicht wichtig ist. sondern einfach. sie denkt nicht dran [...]
1	Lehrerin:	(00:39:36) esch sie langsam. esch si sehr langsam be de ufgabe.. oder het si grad ziit o loscht gha ond het si darum vöu gmacht	(00:39:36) ist sie langsam. ist sie sehr langsam bei den aufgaben.. oder hat sie gerade zeit und lust gehabt und hat sie darum viel gemacht
5	Mutter:	jo geschter het si jetzt äbe loscht gha [es het ere passt]	ja gestern hat sie jetzt eben lust gehabt [es hat ihr gepasst]
7	Vater:	[nei guet se tröimt] das eschs rechtige wort se tröimt. de geit e stong schnäu verbi wenn e chli tröimsch	[nein gut sie träumt] das ist das richtige wort sie träumt. dann geht eine stunde schnell vorbei wenn (du) ein bisschen träumst
1	Lehrer:	(00:39:13) mer si im berich genügend ene. mer si überall [genügend]	(00:39:13) wir sind im bereich genügend drin. wir sind überall [genügend]
4	Lehrerin:	[ja uf jede fau]	[ja auf jeden fall]
5	Lehrer:	i döune beriche genügend bes guet	in manchen bereichen genügend bis gut
6	Lehrerin:	mmh	mmh
7	Lehrer:	ond mer schaffe so witer	und wir schaffen so weiter
8	Mutter:	mmh	mmh

1	Lehrerin:	(00:43:51) e weiss ned öb der no	(00:43:51) ich weiss nicht ob ihr noch
2		öpis heid	etwas habt
3	Vater:	nei (merci) das mer	nein (merci) dass wir
4		hei chöne cho lose.	zuhören kommen konnten.
5	Lehrerin:	[lacht]	[lacht]
6	Vater:	[der heit jo die cheng] ond es esch öie job	[ihr habt ja die kinder] und es ist euer job
7	Lehrer:	mmh	mmh
8	Vater:	der gset da meh	ihr seht da mehr
9	Lehrerin:	[ja]	[ja]
10	Vater:	mer gse eifach üses cheng, ond, oder	wir sehen einfach unser kind, und, oder.
11		e gse mini [tochter ond]	ich sehe meine [tochter und]
12	Lehrer:	[klar mmh ond] schösch [...] mer hei	[klar mmh und] sonst [...] wir haben
13		au no es telefon	auch noch ein telefon
14	Vater:	e mache dr för angers züg, auso wen	ich mache dafür andere dinge, also wenn
15		e mi betz aluege de gseh ne	ich meinen acker anschau dann sehe
16		sgmües wie das sech befendet oder	ich das gemüse wie es sich befindet oder
17	Lehrerin:	[lacht]	[lacht]
18	Vater:	das esch mi wäut	das ist meine welt
19	Lehrer:	ja	ja
20	Vater:	oder ond das hie esch öii wäut	oder und das hier ist eure welt
21	Lehrer:	ja	ja
22	Vater:	das esch no schwierig, ja was esch jetzt	das ist noch schwierig, ja was ist jetzt
23		das, esch jetzt das normau oder esch es	das, ist das jetzt normal oder ist es
24		ned normau oder was set me ändere	nicht normal oder was sollte man ändern
25		oder was set me ned ändere [...]	oder was sollte man nicht ändern [...]
1	Lehrer:	(00:44:39) ebe drom mer heit jetzt	(00:44:39) eben darum wir haben jetzt
2		ned so vöu gseit das setme ändere	nicht so viel gesagt das sollte man ändern
3		wöu mer ou eifach dr idrock hei	weil wir auch einfach den eindruck haben
4		es louft guet ond mer genau dä idrock	es läuft gut und wir genau den eindruck
5		hei wie du jetzt ou gseit hesch, mer	haben wie du jetzt auch gesagt hast, wir
6		hei üse job ond dä mache mer	haben unseren job und den machen wir
7		e so, ond mer hei sgfüu dr heit	so, und wir haben das gefühl ihr habt
8		öie job ond de mached der au sehr	euren job und den macht ihr auch sehr
9		guet ond so chöme mer vorwärts	gut und so kommen wir vorwärts
10	Lehrerin:	mmh	mmh
11	Lehrer:	drom mösse mehr gar ned gross	darum müssen wir gar nicht gross
12		wöue go ändere	ändern wollen
13	Mutter:	mmh	mmh

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Hofstetter, D.: Alexandras Eltern übernehmen das Lehrerurteil

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//hofstetter_alexandra_1_ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//hofstetter_alexandra_1_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//hofstetter_alexandra_1_ofas.pdf),
30.06.2015